

96. Wie das Eichhörnchen sich zu helfen weiß.

Das Eichkätzchen hat viele Feinde, die ihm ans Leben wollen. Tag und Nacht muß es auf seiner Hut sein, sonst ist es verloren.

Wenn es finster wird im Wald, setzt sich das Eichhörnchen in einen Astwinkel und duckt sich an den Stamm, um von seiner Kletterarbeit auszuruhen. Da kommt die Eule mit den großen feurigen Augen geräuschlos geflogen und will sich auf den Rotrock stürzen. Der merkt aber noch im letzten Augenblicke, welche Gefahr ihm droht, und blitzschnell huscht er auf die andre Seite des Baumes. Der Vogel fliegt nach, doch da sitzt das Eichhörnchen schon wieder vorn. So klettert es fortwährend rings um den Baumstamm, stets nach der Seite hin, die dem Vogel entgegengesetzt ist. Dabei steigt das muntere Tierchen höher und höher am Baume hinauf. Droben weiß es ein Schlupfloch unter dem abgebrochenen Aste; dort huscht es hinein und sitzt nun sicher. Der Vogel hat das Nachsehen. Er mag nun weiterfliegen; das finke Eichhörnchen bekommt er doch nicht.

Der schlimmste Feind des Eichhorns ist aber der Marder. Der kann auch im Dunkeln sehn wie die Eule und klettert ebenso flink wie das Eichhörnchen. Längst hat er ihm nachgespürt und auch sein Nest und Lieblingsplätzchen ausfindig gemacht. Wie ein echter Räuber und Dieb schleicht er näher und näher und ist schon ein gut Stück am Baume hinauf, auf dem das Eichhorn sitzt und eben eine Eichel verspeist. Jetzt sieht das arme Tier seinen Todfeind ganz in der Nähe. Der starrt es mit wilden Augen an und will darauf zuspringen. Da gilt es schnell zu sein! Rings um den rauhen mächtigen Baumstamm geht die wilde Flucht und Jagd, das Eichhorn voran, der gierige Marder hinterdrein. Beinahe hätte er es jetzt mit den Zähnen gepackt; allein es tut einen Sprung nach dem nächsten Aste. Der Marder springt nach; die Hetzjagd geht weiter.

Das Schlupfloch droben am Baume kann dem Eichhorn diesmal nicht helfen. Wollte es sich dahinein verstecken, so würde der Marder ihm nachkriechen und es desto sicherer packen. Deshalb springt es am Astloch vorbei, immer höher hinauf, bis in die dünnen Zweige am Wipfel. Der Marder meint schon, nun könne es ihm nicht entgehen. Zurück! kann es nicht; denn die Lufte läßt es ihm gerade in den Rachen. Er setzt an zu dem letzten Sprunge, um es zu packen und tot zu beißen. Aber das Eichhorn weiß sich auch jetzt noch zu helfen. Es tut einen Satz von dem